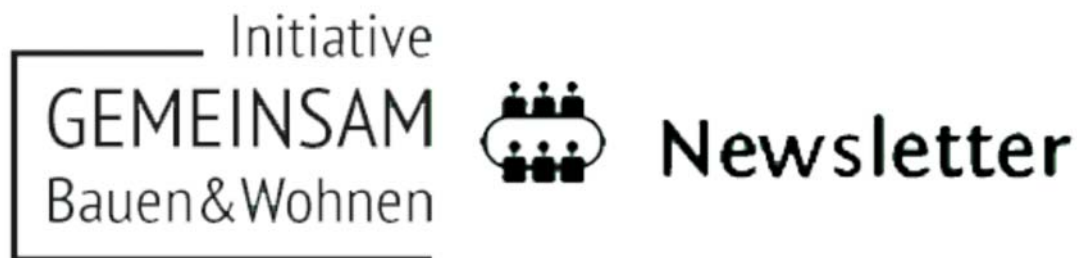


[Baugemeinschaftsforum 2018 am 26.10.](#) | [Kampagnenstart SchloR](#) | [Freie Wohnungen im Grünen Markt beim Hauptbahnhof](#) | [Wohnprojekt Gleis 21 - Crowdfunding für einen Kulturraum im Sonnwendviertel](#) | [Freie Wohnung im Gleis 21 am Hauptbahnhof](#) | [Reichen Sie jetzt Ihre nachhaltigen Wohnprojekte zum Na-Wo Award ein!](#) | [Publikation Gemeinschaftliches Wohnen plus erschienen](#)



Baugemeinschaftsforum 2018 am 26.10.

Information und Diskussion

Freitag, 26. Oktober 2018 - 13:00 bis 17:00

Zwanzig Baugemeinschaften in der Nordbahnhalle!

Wie können wir heute und in Zukunft zusammen leben? Welche Wohn- und Organisationsformen eignen sich als Alternative zum Einzelkämpfertum und zur Kleinfamilie? Welche Möglichkeiten der Finanzierung gibt es für einen möglichst breiten Zugang zu selbstorganisiertem Wohnraum? Was ermöglicht das Planen und Wohnen in der Gruppe?

Das Baugemeinschaftsforum sucht Antworten auf diese und ähnliche Fragen. In einem Querschnitt durch die aktuelle österreichische Szene des gemeinschaftlichen Bauens und Wohnens bietet sich die einmalige Gelegenheit, über zwanzig aktuelle Baugemeinschaften aus ganz Österreich kennen zu lernen. Erfahren Sie, welche Ideen und Visionen in den Projekten aus den Städten und am Land stecken. Lernen Sie die Gesichter dahinter kennen, kommen Sie mit Menschen in Kontakt, die langjährige Erfahrung im Wohnen im Gemeinschaft mitbringen. Bringen Sie Ihre Zweifel, aber vor allem Ihre Neugier mit in die Nordbahnhalle!

Was gibt's da zu sehen?

Wir haben diesmal ein dreiteiliges Programm. Wir eröffnen mit einer Reihe von Kurzpräsentationen, danach gibt's Zeit für informellen Austausch und zum Kennenlernen aller Anwesenden Gruppen. Alle, die's dann noch genauer wissen wollen sind herzlich zu den Workshops im Anschluss eingeladen:

13:00

Ab 13:00 präsentieren sich im Forum etwa ein Dutzend Projekte quer durch die österreichische Baugruppenlandschaft. Dabei sind sowohl Projekte im Aufbau und in Planung als auch ganz frisch bezogene.

14:15-15:00

Nach einer Kurzvorstellung aller weiteren, vertretenen Projekte gibt's eine dreiviertel Stunde lang bei Snacks die Möglichkeit, persönlich mit den Gruppen in Kontakt zu treten.

15:00-17:00

An Workshop-Inseln werden Themen wie "Alles rund um die Gruppe", "Vorausschauend in die Umsetzung", "Das habiTAT-Modell", "Ist mehrgeschossiger Holzbau finanzierbar?" oder "Wie verwalten wir unser Haus?" diskutiert. Die Expertise kommt von erfahrenen ExpertInnen, vom "Bureau für Selbstorganisation", vom habiTAT-Modell und natürlich von den anwesenden Wohn- und Hausprojekten selbst.

[Weitere Infos](#)

Kampagnenstart SchloR

Nach mittlerweile mehr als 2 Jahren der Verhandlungen und der Erstellung eines Gesamtkonzeptes für unser Projekt mit konkreten Aus- und Umbauplänen, haben wir Ende Juni die Pläne für eine Vorprüfung bei der Baupolizei eingereicht. Auch sonst sind wir dabei, die restlichen bürokratischen Hürden erfolgreich zu nehmen und so nähern wir uns dem Kauf mit großen Schritten.

SchloR ist ein riesen Projekt ist, an dem wir bisher zu neunt gearbeitet haben. Da uns derzeit viele neue Aufgaben bevor stehen, erscheint es uns als passender Zeitpunkt als Gruppe zu wachsen. Wir freuen uns nun sehr darüber, dass SchloR Zuwachs bekommt und die neuen Leute frische Energie und neue Ideen in unser Projekt bringen werden.

Ab jetzt ist's soweit! Wir sammeln Direktkredite, um die Immobilie freikaufen zu können und dafür brauchen wir euch!

Läuft ganz einfach: Anstatt, dass ihr euer Geld bei der Bank liegen habt, habt ihr es bei uns liegen und unterstützt damit die Verwirklichung eines langfristig abgesicherten Kunst-/Kultur- und Freiraums. Ihr habt die Möglichkeit einen Zinssatz zwischen 0 und 2 % zu wählen und ihr bekommt Geld zurück, wenn ihr es braucht (Kündigungsfrist je nach Betrag 3 bzw. 6 Monate). Je höher der Anteil an Direktkrediten ist, desto günstiger können wir die Räume später zur Verfügung stellen.

Damit Freiräume allen zugänglich und unabhängig von politischen Entwicklungen bleiben!
Danke schon mal!

[Mehr Info](#)

Freie Wohnungen im Grünen Markt beim Hauptbahnhof

Eigene 4 Wände, über 350m² Gemeinschaftsflächen, 2 große Terrassen und eine Wohngemeinschaft die für einander da ist: "Wohnen im Grünen Markt" Du bist interessiert? Einige wenige Wohnungen sind noch frei! Nähere Infos zu den einzelnen Wohnungen findest du auf wohnen.gruenermarkt.at. Wir freuen uns auf dich!

[Grundrisse auf der Facebook-Page](#)

Wohnprojekt Gleis 21 - Crowdfunding für einen Kulturraum im Sonnwendviertel

Wir nähern uns mit großen Schritten dem Einzug in unser Haus im Frühjahr 2019 und somit auch der **Eröffnung eines Kulturraums in der Erdgeschoßzone unseres Hauses**.

Dort wollen wir einen Raum für Kultur und Begegnung, einen sozialen Treffpunkt fürs Sonnwendviertel, einen Kulturort für ganz Wien schaffen. Der Raum soll er vielfältig nutzbar und **seminar-, kino-, konzert- und partytauglich** sein. Für die Finanzierung der technischen und akustischen Ausstattung **starten wir ab Mitte Oktober eine Crowdfunding-Kampagne** und zählen auf deine Unterstützung!

Alle Infos vorab unter www.gleis21.wien/crowdfunding

Freie Wohnung im Gleis 21 am Hauptbahnhof

Liebe Freunde und Bekannte!

Wir haben derzeit eine freie Wohnung (Details siehe unten, Grundriss im Attachment) in unserem Wohnprojekt im Sonnwendviertel (Bloch-Bauer-Promenade 22) zu vergeben. Das Haus wird kommenden April bezugsfertig sein (Holzbau). Verkehrsberuhigte Lage, direkt am Park. Terrasse am Dach für alle BewohnerInnen (Sauna, Ruheraum, Bibliothek, große Gemeinschaftsküche (für Familienfeiern sehr praktisch), Spielraum für Kinder, Hochbete, Pergola,...). Im Untergeschoß für die BewohnerInnen ein Fitnessraum, Werkstatt, Atelier, Einlagerungsflächen, Waschraum. Und im 1. Stock eine Gästewohnung (falls Freunde/Eltern für ein paar Tage auf Besuch kommen wollen...).

Top 21

2. Stock, promenadenseitig

Ca 88 m² Wohnfläche, ca 4,5 + 10,5 m² Balkon

Miete: voraussichtlich 10,50,-

Mit Solidaritätsaufschlag, 11 %

Niedrigenergiehaus

[Grundriss](#)

Bis 4.11.2018 kann man bewerben.

Personen über 50 werden bevorzugt, da wir uns im Haus eine gute Altersdurchmischung wünschen.

Liebe Grüße!

Reichen Sie jetzt Ihre nachhaltigen Wohnprojekte zum Na-Wo Award ein!

Umwelt, Mensch und Leistbarkeit – diese drei Aspekte garantieren die nachhaltige Gestaltung unseres Wohnraums. In Zeiten, in denen Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Wirtschaftlichkeit groß geschrieben werden, gewinnen sowohl in kleinen Gemeinden, als auch in großen Städten nachhaltige Wohnraumprojekte zunehmend an Bedeutung. Diese möchten wir vor den Vorhang holen, damit sie als Inspiration für Andere dienen können. Das Klimabündnis hat zu diesem Zweck gemeinsam mit der Technischen Universität Wien und der Wirtschaftsuniversität Wien im Rahmen des Projekts „decarb inclusive“ den sogenannten **Na-Wo Award** ins Leben gerufen. Wir suchen nachhaltige Wohnprojekte in ganz Österreich und möchten diese im Rahmen des Projektes wissenschaftlich begleiten und als herausragende Beispiele bekannt machen. Besonderes Augenmerk gilt **innovativen Lösungen, die leistbares Wohnen und Dekarbonisierung** (d.h. deutliche Reduktion von Kohlenstoffemissionen) verbinden.

Wenn Sie nachhaltige Wohnprojekte realisiert haben, oder aber auch gerade dabei sind diese zu planen und umzusetzen, laden wir Sie herzlichst ein diese im Zuge des NAWO Awards einzureichen. Eine ausgewählte Fachjury wird im Herbst 2018 zusammenkommen und vier Projekte hinsichtlich Ökologie, Soziales und Wirtschaftlichkeit bewerten, um sie anschließend zu begleiten und auszuzeichnen. [Hier geht es zum Online-Formular](#) * **Die Einreichfrist läuft bis zum 22. Oktober 2018.**

Publikation Gemeinschaftliches Wohnen plus erschienen

Die Fachpublikation Gemeinschaftliches Wohnen plus. Teilhabe, Fürsorge, Pflege, Beratung basiert auf der Analyse und Auswertung des Modellprogramms [Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben](#) des BMFSFJ. Sie versammelt Fachbeiträge von Andrea Töllner, Josef Bura, Romy Reimer, Ursula Kremer-Preiß, Ricarda Pätzold, Nina Gust, Britta Klemm und Claudia Kaiser, die die **Potentiale gemeinschaftlicher Wohnformen in Zeiten des demografischen Wandels** und angesichts der damit verbundenen planerischen Herausforderungen in Städten, Ländern und Kommunen ausloten. Aufgezeigt werden Wege, wie Menschen mit Unterstützungs- und Pflegedarf möglichst selbstbestimmt in der Mitte der Gemeinschaft, im vertrauten Wohnumfeld leben können.

Die Fachpublikation kann bestellt werden bei der

Geschäftsstelle

**Modellprogramm „Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben“
des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V.
Bundesvereinigung

Hildesheimer Straße 15
30169 Hannover
Telefon 0511 165910-0
programm@fgw-ev.de

[Hier geht es zum Download der barrierefreien Web-PDF ->](#)

Newsletter-Archiv

Die über 150 Newsletter, die seit 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: inigbw.org/die-initiative/newsletter.

Informationen

Für die Zusendung von Informationen, die mit dem Thema gemeinsames Bauen und Wohnen zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in direkt und unredigiert verwendbarer Form!

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung an robert.temel@inigbw.org.

[Offenlegung und Informationspflichten gemäß DSGVO](#)

This email was sent to <<Email Address>>

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen · Lenaugasse 19 · Vienna 1080 · Austria

